

Jahresbericht 2014

Bericht der Präsidentin

Einleitung

An der letzten Mitgliederversammlung haben Sie mir Ihr Vertrauen ausgesprochen und mich als Präsidentin des Vereins Haushilfe gewählt. Dafür danke ich Ihnen bestens. In meiner verbleibenden 185-tägigen Amtszeit im vergangenen Vereinsjahr habe ich mich in die Tätigkeit und Finanzen der Geschäftsstelle und in die Abläufe eingearbeitet. Um die Arbeit der Haushelferinnen besser zu verstehen, durfte ich die Haushelferin Christa Felber zu einem Kundeneinsatz begleiten. Das Gespräch mit der Kundin war für mich sehr wertvoll. Es hat es mir bestätigt, wie wichtig die Leistung unserer Haushelferinnen für unsere Kunden ist.

Neuer Jahresbericht

Der Jahresbericht kommt neu als doppelseitiger Flyer daher und informiert über alles Wissenswerte im vergangenen Vereinsjahr. Es wird neu lediglich noch über das Ergebnis, nicht aber über die Erfolgsrechnung informiert. Der gesamte Jahresabschluss wird an der Generalversammlung aufgelegt und auf Wunsch auch per Post zugestellt.

Finanzen

Der Einstieg in meine Tätigkeit wurde mir durch ein sehr grosszügiges Legat einfach gemacht. Die Vereinsfinanzen sind damit über die kommenden Jahre gesichert. Dieses Legat verstehe ich nicht nur als finanziellen Beitrag, sondern vielmehr zeigt er die Wertschätzung, die der Hinterbliebene unserem Verein gegenüber geschenkt hat. Das ist für uns nicht selbstverständlich und ist dem täglichen Einsatz unserer Haushelferinnen zu verdanken.

Der Jahresabschluss 2014 schliesst dank dem Legat und trotz Rückstellungen für die kommenden Jahre mit einem Überschuss von Fr. 90'199.37 ab.

Dank vermehrter Spendengesuche konnten die Spenden gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Leistungsvereinbarung

Am Ende des Vereinsjahres konnten wir wieder erfolgreich die bestehende Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern um ein weiteres Jahr verlängern. Dadurch erhält der Verein weiterhin einen finanziellen Beitrag für unsere Kunden mit Ergänzungsleistungen.

Vereinstätigkeit

Zwei Vorstandssitzungen fanden während meiner Amtszeit statt. Daneben habe ich verschiedene Anlässe besucht, u.a. WIRA-Anlass, Sozialplattform Wohnen Stadt Luzern sowie auch den Konzertabend im KKL der Egli-Bestattung. Anfangs September durfte ich am Vorstandessen die Vorstandsmitglieder besser kennen lernen. Am Fotoabend im Oktober hatte ich erstmals Gelegenheit, die Haushelferinnen persönlich kennenzulernen.

Mitglieder

Per Ende Vereinsjahr hat unser Verein 335 Mitglieder, das sind in etwa gleichviel gegenüber dem Vorjahr.

Dankeschön

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Ich danke den Vorstandskolleginnen und dem Vorstandskollege für den

ausserordentlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Auch an die Revisoren geht ein Dankeschön. Für die Treue und Unterstützung möchte ich auch allen Mitgliedern, den Spendern, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und auch den Haushelferinnen ganz herzlich danken.

Karin Blättler, Präsidentin

Bericht der Geschäftsstellenleiterin

Freudvoll konnten wir im Sommer 2014 auf 15 Jahre Verein Haushilfe Luzern zurückblicken. Am meisten hat uns natürlich die Treue und das Engagement der Haushelferinnen gefreut. Es sind immer noch 11 Mitarbeiterinnen dabei, die 1999 von der Pro Senectute Luzern zu uns wechselten. Von der Kundschaft sind es noch 9, die schon so lange auf unsere Hilfe zählen. Die meisten haben noch immer die gleiche Haushelferin wie damals beim Übertritt.

Total 48 Haushelferinnen waren in 341 Haushaltungen tätig und leisteten rund 18'014 Einsatzstunden. Fast 1'200 Einsatzstunden mehr als im Jahr zuvor. Weiterhin zunehmend war auch die Zahl der Haushaltungen. Jüngere Kunden mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die mit Unterstützung der Haushelferinnen den Haushalt führen können, haben zugenommen. Immer wieder können wir erleben, wie wichtig unsere Arbeit und unser Ziel ist: Hilfe zur Selbsthilfe!

Wir hatten vier Kündigungen zu verzeichnen. Dank einer Neuanstellung und einigen bestehenden Haushelferinnen, die

mehr Stunden geleistet haben, konnte der Nachfrage entsprochen werden.

Nach wie vor kommen die meisten Kunden via Mund-zu-Mund-Propaganda aus den unterschiedlichsten Quellen zu uns. Das freut uns sehr und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir waren im Mai das erste Mal beim Marktplatz 60plus in der Kornschütte vertreten. Der Mitarbeiterinnen-Ausflug führte uns nach Kloten zur Besichtigung des Rega-Centers. Wir alle waren sehr beeindruckt, wie komplex es dort zu und her geht und trotzdem gut funktioniert. Eben wie bei uns auch; ein gutes Team das funktioniert, Hand in Hand.

Im Bereich Weiterbildungen haben wir für die neuen Mitarbeiterinnen den obligatorischen Einführungskurs organisiert und für alle Mitarbeiterinnen eine Kinaesthetic-Schulung. Pro Senectute Luzern hat uns eingeladen, ihre Dienstleistungen kennen zulernen. Bei Egli Bestattungen fand ein Anlass „Ein würdiger Abschied daheim“ statt. Die Fallbesprechungsgruppe wurde weiterhin angeboten. Am Fotoabend, der zum 15 jährigen Jubiläum stattfand, wurden wir mit superfeinem, jamaikanischem Essen verwöhnt. Liebevoll gekocht und gebacken von unserer jamaikanischen Mitarbeiterin. Beim Dessertbuffet bekam sie Verstärkung von einigen Haushelferinnen.

Herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder in irgendeiner Form für unsere Kundschaft und den Verein engagieren. Sie alle tragen dazu bei, dass ich Tag für Tag freudvoll an die Arbeit gehe.

Nadja Laval, Leiterin



Mitarbeiterinnen Ausflug nach Kloten

